Es dürfte überflüssig sein, auf die bekannten Vorzüge dieses allseits beliebten und entsprechend gewürdigten Werkes weiter einzugehen. *A. P.*

Introduction a l'étude de l'électricité statique et du magnétisme. Par E. Bichat et R. Blondlot. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Paris, Gauthier-Villars, 1907. VIII u. 188 Seiten.

Diese Umarbeitung des zuerst im Jahre 1885 erschienenen Buches ist nach dem Tode Bichats von Blondlot auf Grund der langjährigen, seit dem ersten Erscheinen gemachten Erfahrungen besorgt worden. Das Buch kann sicher, wie die Autoren in der Vorrede hoffen, „denen von Nutzen sein, die im Besitze der ersten Elemente der Physik, sei es zu wissenschaftlichen, sei es zu technischen Zwecken, in der Elektrizitätslehre fest begründete Kenntnisse erwerben wollen“, und bildet eine Vorbereitung für das weitere theoretische Studium. Die mathematischen Ableitungen sind auf das wesentlichste beschränkt; in den experimentellen Teilen wird mehr auf das Prinzipielle als auf technische Einzelheiten eingegangen. Zu bemerken wäre unter anderem die gründlichere Berücksichtigung der Coulombschen Originalarbeiten, aus denen auch zwei Figuren abgedruckt sind. *K. Prz.*

Die wichtigsten Begriffe und Gesetze der Physik unter alleiniger Anwendung der gesetzlichen und der damit zusammenhängenden Maßeinheiten. Von Dr. O. Lehmann, Professor der Physik an der techn. Hochschule in Karlsruhe. Berlin, J. Springer, 1907. 58 Seiten.

Dieses Büchlein ist die Frucht einer langen Lehrerfahrung an einer technischen Hochschule. Der Verfasser hebt die Schwierigkeiten hervor, die namentlich der Physik an den Techniken durch die Kollision verschiedener Maßsysteme erwachsen und denen er auf verschiedenen Wegen zu begegnen versucht hat. Schließlich hat er sich dazu entschlossen, gleichsam als Kompromiß zwischen dem C. G. S.-System und den praktischen Einheiten sich an die gesetzlichen Einheiten: *kg*-Maße, *m* und *sec* zu halten. Als Einheit der Kraft ergibt sich die „Dezimegadyne“. Den Inhalt der vorliegenden Schrift bildet die Anwendung dieses Systems auf die wichtigsten Größen und Sätze der Physik. *K. Prz.*

Einführung in die theoretische Optik. Von Artur Schuster. Autorisierte deutsche Ausgabe übersetzt von Heinrich Konen, a.-o. Professor der Physik an der Universität Münster. Mit zwei Tafeln u. 185 Textfiguren. XIV + 413 S. 8°. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1907. Preis 12 M.

„Die Vorzüge des Schusterschen Werkes als Lehrbuch und als knappe, originelle und kritische Darstellung der Grundzüge der theoretischen Optik sind von so kompetenten Beurteilern anerkannt worden, daß es für den Übersetzer keiner anderen Rechtfertigung bedarf, als des Hinweises auf die alte Erfahrung, daß der Anfänger kaum anders als durch die Muttersprache in eine neue Disziplin eingeführt werden kann.“

Diesen einleitenden Worten Konens, wohl eines der Berufensten, um ein Urteil in Fragen der Optik abzugeben, sei nur noch hinzugefügt, daß auch die Ausstattung des Buches seitens des Verlages eine angemessene ist und die charakteristischen englischen Originalfiguren beibehalten wurden. *St. M.*